

**Auszug  
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 3. Februar 2010

**222. Schriftliche Anfrage von Ruth Anhorn und Bruno Wohler betreffend Bauarbeiten an den Strassen Loogarten und Am Suteracher.**  
Am 11. November 2009 reichten Gemeinderätin Ruth Anhorn (SVP) und Gemeinderat Bruno Wohler (SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2009/523, ein:

Diesen Sommer hat das Tiefbaudepartement einige Tiefbauarbeiten an den Strassen Loogarten und Am Suteracher vorgenommen, die eigentlich Ende Oktober 2009 abgeschlossen sein sollten. Nun wird anscheinend der Einbau des letzten Strassenbelags infolge tiefer Temperatur erst im Frühjahr 2010 erfolgen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist einzig die tiefe Temperatur für den letzten Einbau des Strassenbelags der Grund oder liegen noch andere Gründe vor? Wenn ja – welche?
2. Für den Einbau des letzten Strassenbelags an der Strasse Am Suteracher ist vorgesehen, dass die ganze Strasse am entsprechenden Tag gesperrt wird. Am Suteracher gibt es drei Tiefgaragen (in einer davon sind rund 110 Autoparkplätze) sowie einen grösseren privaten Parkplatz. All diese Autolenkerinnen und -lenker sind während diesen Arbeiten blockiert. Wie stellt sich das Tiefbauamt vor, wo die Autobesitzerinnen und -besitzer ihre Autos während dieser Zeit abstellen können, da die Blauen Zonen Parkplätze in der Umgebung gut besetzt sind? Wird diesen Autobesitzerinnen und -besitzern gratis eine Parkkarte abgegeben? Wenn nein – weshalb nicht? Wird während dieses Tages auf das Erteilen von Parkbussen verzichtet? Wenn nein – weshalb nicht?
3. Was waren die Gründe für diese Tiefbauarbeiten?
4. Weshalb wurden die Trottoirs Am Suteracher und Loogartenstrasse (zwischen Am Suteracher und Eugen Huber Strasse) verbreitert?
5. Für die Verbreiterung des Trottoirs an der Loogartenstrasse (zwischen Am Suteracher und Eugen Huber Strasse) musste privates Land dazu erworben werden. Wie viele m<sup>2</sup> und zu welchem Preis mussten dazu gekauft werden?
6. Wie hoch ist das gesamte Projekt (aufgeteilt in Departemente) budgetiert worden? Können die Kosten eingehalten werden? Wenn nein – wie hoch wird das Budgetdefizit ausfallen?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1:** Der Deckbelagseinbau ist witterungsabhängig. Bei tiefen Bodentemperaturen (unter 15°C) oder Niederschlägen können Belagsarbeiten nicht ausgeführt werden. Falls diese Bedingungen nicht eingehalten würden, könnten gegenüber den Unternehmen keine Garantieansprüche geltend gemacht werden. Aufgrund von tiefen Temperaturen und Niederschlägen musste der Einbautermin im Oktober 2009 zweimal verschoben werden. In Absprache mit dem Bauunternehmen, den Verkehrsbetrieben Zürich und der Dienstabteilung Verkehr wird der Deckbelag der Strasse «Am Suteracher» nun im Frühjahr 2010 eingebaut. Weitere Gründe für die Verschiebung dieser Arbeiten liegen nicht vor.

**Zu Frage 2:** Aus bautechnischen Gründen und um eine optimale Qualität des Deckbelags zu erreichen, muss die Strasse «Am Suteracher» für den Deckbelagseinbau während eines Tages für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Der Busbetrieb der Linie 35 kann an diesem Tag nicht auf dieser Strasse verkehren und wird ört-

lich umgeleitet. Wie bei solchen Bauvorhaben üblich, werden die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig mit einem Anwohner-rundschreiben orientiert, so dass sie sich am betreffenden Tag entsprechend organisieren können. Für Personen, die ihr Fahrzeug an diesem Tag dringend benötigen, werden gratis Tagesbewilligungen für die Blaue Zone abgegeben. Aus rechtlichen Gründen kann auf das Erteilen von Parkbussen nicht verzichtet werden.

**Zu Frage 3:** Der Belagsoberbau in der Loogartenstrasse und Am Suteracher war in einem schlechten Zustand und musste saniert werden. In Koordination mit den notwendigen Sanierungsarbeiten wurde die Baumallee in der Loogartenstrasse mit fünf Bäumen bis zur Eugen-Huber-Strasse verlängert. Im Kreuzungsbereich Eugen-Huber-Strasse/Loogartenstrasse wurden die Fussgängerbeziehungen durch kürzere Übergänge verbessert und der Schulweg zum nahe-liegenden Schulhaus Chriesiweg – hauptsächlich durch Verbreite-rung des Trottoirs – sicherer ausgestaltet. Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten wurde das südliche Trottoir Am Suteracher von 1,50 m auf 2,00 m verbreitert. Das Elektrizitätswerk Zürich ersetzte die bestehenden Kandelaber, die Verkehrsbetriebe Zürich versahen die Bushaltestellen «Am Suteracher» und «Loogartenstrasse» mit neuer Haltestellenausüstung und bei der Haltestelle «Am Suter-acher» wurde eine neue Wartehalle erstellt.

**Zu Frage 4:** Das Trottoir in der Loogartenstrasse wurde von 1,50 m auf 3,50 m verbreitert. Am Suteracher wurde das Trottoir von 1,50 m auf 2,00 m verbreitert. Diese Massnahme dient der Erhöhung der Sicherheit des Schulwegs zum naheliegenden Schulhaus Chriesiweg. Auf dem breiter ausgestalteten Trottoir konnten zudem die im Alleenkonzert von Grün Stadt Zürich vorgesehenen Bäume in der Loogartenstrasse gepflanzt werden.

**Zu Frage 5:** Für die Verbreiterung des Trottoirs in der Loogarten-strasse war der Erwerb von rund 40 m<sup>2</sup> Land zum Preis von Fr. 100.–/m<sup>2</sup> erforderlich.

**Zu Frage 6:** Für das Projekt wurden folgende Kosten bewilligt:

Loogartenstrasse	Fr.
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Tiefbauamt	172 500
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Grün Stadt Zürich	12 000
Polizeidepartement, Dienstabteilung Verkehr	6 000
<b>Total Kosten Loogartenstrasse</b>	<b>190 500</b>
Am Suteracher	
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Tiefbauamt	587 000
Departement der Industriellen Betriebe, Elektrizitätswerk	240 000
Departement der Industriellen Betriebe, Verkehrsbetriebe	122 000
<b>Total Am Suteracher</b>	<b>949 000</b>

Die bewilligten Gesamtkosten von Fr. 1 139 500.– können eingehal-ten werden.

Vor dem Stadtrat  
der Stadtschreiber  
**Dr. André Kuy**